



Liebe Leser*innen,

manchmal braucht es nicht mehr als einen Blick in den Himmel, um zu erkennen, wie sehr wir die Nacht verändert haben. Wo früher Sterne funkelten, dominiert heute der Schein von Werbetafeln und Fassadenbeleuchtungen.

Die Nacht ist heller geworden – oft heller, als es der Natur guttut. Lichtverschmutzung betrifft uns alle, denn sie beeinflusst Tierwelt, Pflanzen, Schlafrhythmen und Energieverbrauch.

Gerade deshalb setzt die Stadt Linz ein wichtiges Zeichen: Gemeinsam mit der Universität Wien wird seit 2024 erstmals systematisch untersucht, wie stark der nächtliche Himmel über Linz erhellt ist und wo die größten Problemquellen liegen. Die laufende Lichtverschmutzungsstudie liefert detaillierte Messdaten und zeigt, wie sehr vor allem Industrie- und Gewerbegebiete zur Aufhellung beitragen. Diese Erkenntnisse schaffen die Grundlage für gezielte Maßnahmen. Unsere Devise lautet dabei „Weniger, aber dafür besseres Licht!“.

Doch Linz belässt es nicht bei Forschung. Mit der Initiative „Mach mit bei Lina – Werbebeleuchtung aus ab 22 Uhr“ lädt die Stadt Betriebe ein, ihre Außen- und Werbeleuchten zu reduzieren. Ich freue mich, dass wir auf breites Interesse bei vielen Unternehmen stoßen, die gemeinsam mit uns die Lichtverschmutzung in Linz reduzieren wollen. Wenn alle an einem Strang ziehen, können wir hier viel erreichen. Begleitet wird die Aktion von der Fledermaus Lina (Linzer Nachtschützerin), die als Botschafterin für die Nacht wirbt. Lina steht symbolisch für alle Lebewesen, die unter Lichtverschmutzung leiden – und bringt das Thema mit Augenzwinkern und Ernsthaftigkeit zugleich in die Stadtgesellschaft.

Diese Ausgabe nimmt das Thema in all seinen Facetten unter die Lupe: Welche ökologischen Folgen hat Lichtsmog? Wie wirkt er auf Menschen und Tiere? Und wie kann jede und jeder von uns dazu beitragen, den Sternenhimmel wieder sichtbar zu machen?

Das vorliegende ÖKO-L bietet somit inspirierende Einblicke und viele neue Perspektiven auf das, was sonst im Dunkeln liegt.

Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage mit Ihren Liebsten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihre

Eva Schobesberger

Mag.^a Eva Schobesberger
Umwelt- und Naturschutzstadträtin

INHALTSVERZEICHNIS

ÖKO-L – Jahrgang 47, Heft 4
Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz

Hauptartikel



D. HAGER

Wenn der Himmel schweigt –
Faszination Sternenhimmel
und das stille Sterben der Nacht

3



J. SPRINGER

Lichtverschmutzung –
wenn die Nacht
zum Tag wird

7



G. FUSS

Die dunkle Seite des Lichtes –
Lichtverschmutzung und ihre
Auswirkung auf die Natur

17



J. SPRINGER

Eine nächtliche Reise durch Linz –
Auf den Spuren des Lichtes

27

Informationen

- Buchtipps 26, 35
Impressum 36

Naturschutzhemen bleiben aktuell!

Viele Einzelhefte vergangener Jahrgänge können (vergünstigt) nachbestellt werden. Inhaltsverzeichnisse und das Bestellformular finden Sie unter www.linz.at/naturkundlichestation unter der Rubrik ÖKO-L



Infos zu ÖKO-L

Leseprobe – Abo – Geschenk-Abo

Botanischer Garten und Naturkundliche Station
Roseggerstraße 20, 4020 Linz
Tel.: 0732 7070-1862, E-Mail: nast@mag.linz.at,
www.botanischergarten.linz.at/7392.php
Inlands-Abo (Österreich), Jahrgang 2026: € 23,40
Auslands-Abo (Europa), Jahrgang 2026: € 40,10



TITELBILD

„Antennengalaxie“ aka Arp244. Zwei einander durchdringende Galaxien, die ihre Wasserstoffvorräte vereinen, zugunsten einer regelrecht explosionsartigen Sternentstehung

Foto: Dietmar Hager
und Eric Benson